

Katholische Fachhochschule Freiburg

Seminar Mittwoch
9.00-12.00 Uhr Raum 3303
Modul 5.3.1
„Soziale Arbeit mit Gemeinwesen“

Prof. Dr. phil. Martin Becker

Gemeinwesenarbeit / community work

Wurzeln

community-organization (US-Elendsviertel)
community development (Bildungsarbeit)

Begriff

Focus auf territorial, kategorial, funktional
abgrenzbaren Netzwerken

Ziele

konservative Systemerhaltung, evolution.
/revolutionäre Systemveränderung

Konzepte

1. wohlfahrtsstaatliche 2. integrative 3.
aggressive 4. katalytisch/aktivierende GWA

Techniken

Soziometrie, Gesprächsmotivierung,
Wahrnehmung, Interaktion, etc.

Gemeinwesenarbeit / community work

2 Wurzeln der Gemeinwesenarbeit/GWA

community organization

➤ Verbesserung urbaner
Infrastruktur / Settlement
(Elendsviertel/ GB +
Emigranten in USA)

community development

➤ Bildungsverbesserung
ländlicher Regionen
(Besiedelung des mittleren
Westens der USA)

- ✓ seit 1963 offizielle Methode Sozialer Arbeit
- ✓ in Deutschland seit den 70er Jahren etabliert

Gemeinwesenarbeit / community work

Merkmale der Gemeinwesenarbeit/GWA

- Focus auf großflächigen sozialen Netzwerken
 - territorial (Gemeinde, Stadtteil, Quartier, Nachbarschaft,...)
 - kategorial (Bevölkerungsteile untersch. Ethnien, Alters,...)
 - funktional (Problemlagen: Wohnen, Arbeit, Verkehr,...)
- Ausgangspunkt meist soziale Konflikte
(GWA als Frühwarnsystem für Konfliktgenese/-eskalation)
- Problemsicht mit gesellschaftlicher Perspektive
(gegen Individualisierung sozialer Probleme)
- Ziel der GWA ist Aktivierung der Bevölkerung (Nutzung der Ressource Gemeinwesen zur Bewältigung sozialer Probleme)

Gemeinwesenarbeit / community work

Merkmale der Gemeinwesenarbeit/GWA

- trägerübergreifende Koordination und Kooperation
(verschiedener Organisationen im Gemeinwesen)
- Methodenintegration (Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit)
- Setzt auf Qualifizierung/Bildung der Bevölkerung
(als Grundlage und Unterstützung der Bürgeraktivierung)
- Fachkräfte Sozialer Arbeit geben gezielte
Anregungen, Unterstützung, Beratung, Koordination
(um den Prozess der Aktivierung zu befördern)

Gemeinwesenarbeit / community work

Ziele

konservative
System*erhaltung*

evolutionäre
System*veränderung*

revolutionäre
System*veränderung*

Konzepte

wohlfahrtsstaatliche GWA

integrative GWA

katalytische/aktivierende
GWA

aggressive GWA

Gemeinwesenarbeit / community work

wohlfahrtsstaatliche Gemeinwesenarbeit

- Ziele

- bessere Ausstattung von Quartieren mit sozialen Diensten
- Koordination sozialer Dienstleistungen

➤ *SozialarbeiterIn als DienstleistungsmanagerIn*

Gemeinwesenarbeit / community work

integrative Gemeinwesenarbeit

- Ziele

- Ermittlung einer Bedürfnishierarchie
- Bedarfsdeckung durch Nutzung existierender und aktivierender Ressourcen
- Gemeinwesenintegration
 - Identifikation mit Gemeinwesen stärken
 - Interesse und Teilhabe am Gemeinwesen erhöhen
 - gemeinsame Wertvorstellungen entwickeln
- bessere Funktionalität / Stärkung der Selbstorganisation

➤ *SozialarbeiterIn als Katalysator*

Gemeinwesenarbeit / community work

katalytische/aktivierende Gemeinwesenarbeit

- Ziele

- Initiierung und Steuerung der Selbsthilfe
- Installation von „Verbindungsleuten“ als Ansprechpartner

- *SozialarbeiterIn als:*

- KatalysatorIn für Veränderungen
- BeobachterIn von Prozessen
- InformatorIn für die Bevölkerung
- TrainerIn für Lernwillige
- KritikerIn und ProvokateurIn um Bewegung zu erzeugen
- VermittlerIn zwischen Fronten

Gemeinwesenarbeit / community work

aggressive Gemeinwesenarbeit

- Ziele

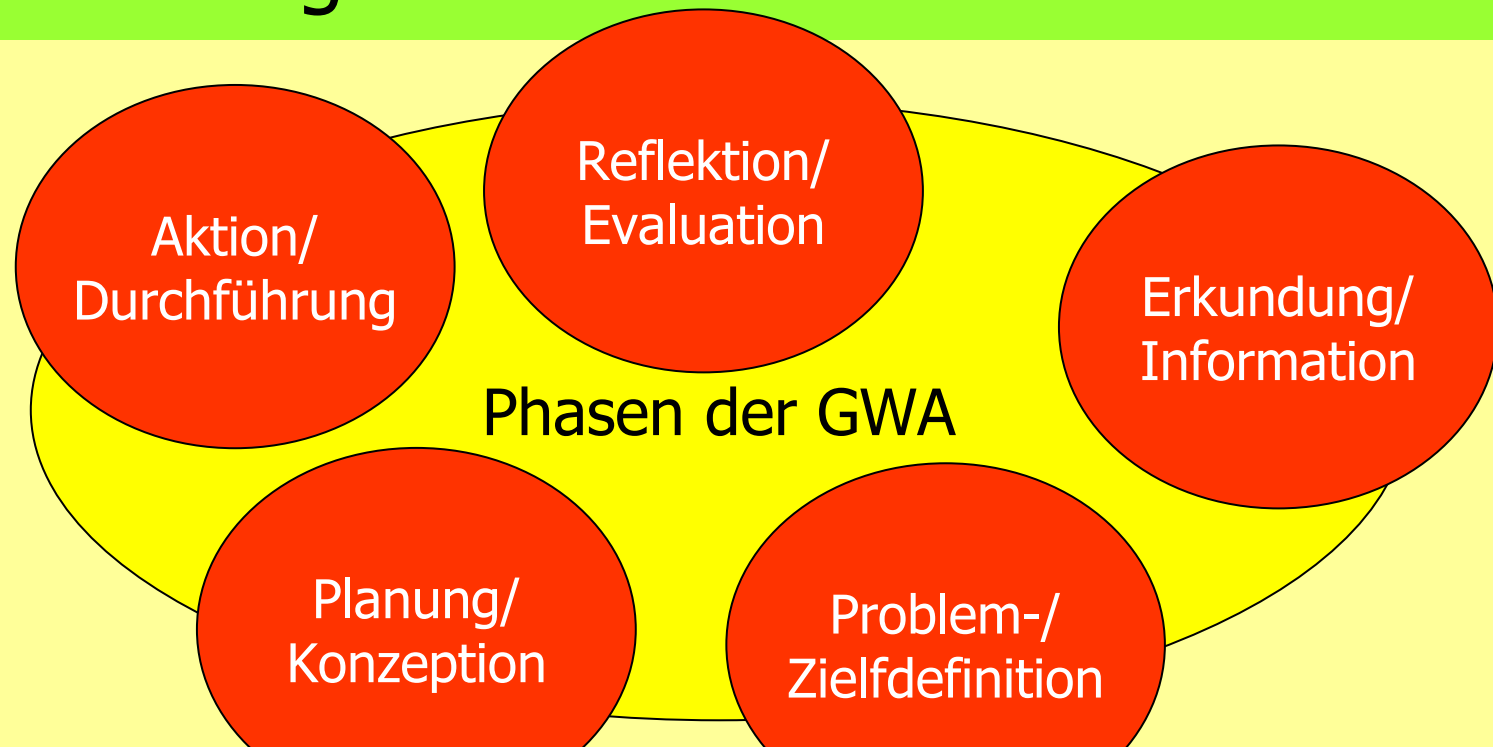
- Bedürfnisartikulation, Interessenvertretung, Verbesserung bleiben nicht an Strukturen/Machtverhältnisse stehen
- gezielte Organisation von Betroffenen zur Bildung von Gegenmacht mittels Einmischung (Saul Alinsky)

- *SozialarbeiterIn als OrganisatorIn des Widerstands:*

- regt Bürgerorganisation an und berät diese im Kampf gegen etablierte Macht- und Herrschaftsstrukturen

Gemeinwesenarbeit / community work

Phasierung des Hilfe-Prozesses



Je nach Konzept mit unterschiedlichen Techniken

Gemeinwesenarbeit / community work

Verfahren/Techniken der GWA

- Kontaktaufnahme/-pflege
 - Zugang zum Gemeinwesen finden/erhalten
- Feldforschung
 - Bild des Quartiers (Problemlagen, Ressourcen) erhalten
 - Aktionsforschung (Soziometrie, teiln. Beobachtung, Interv.)
 - Soziastrukturanalyse (objektive F: Demografie, Infrastrukt.)
 - Sozialraumanalyse (subjektive F: Meinungen, Informelles, lokale Gruppen/Milieus/Eliten, Identifikationsobjekte, ...)

Gemeinwesenarbeit / community work

Verfahren/Techniken der GWA

- Meinungsbildungsverfahren
 - Förderung der Interessenartikulation
 - Techniken sozialer Gruppenarbeit (Diskussion/Moderation, Gesprächsmotivierung, ...)
 - Verfahren politischer Partizipation (Gremienarbeit, Berichterstattung, Bürgeranhörung, Bürgerversammlung,...)
- politische Einflussnahme
 - provokative Techniken (Sitin, Goins, Boykott, ziviler Ungeh.)
 - disruptive Techniken (Demonstration, Mietstreik, Besetzung)

Gemeinwesenarbeit / community work

Resümee zur Gemeinwesenarbeit

- Revolutionäre politische Zielsetzungen entsprachen selten Realität und Interessen der Bevölkerung
- sozialräumliche Perspektive von Problemanalyse und Intervention haben sich durchgesetzt
 - „Soziales muss aus Sozialem erklärt werden“
 - Soziale Probleme sind aus ihrem sozialen Kontext zu thematisieren + methodisch zu bearbeiten
 - GWA ist allgemeines Arbeitsprinzip Sozialer Arbeit

Katholische Fachhochschule Freiburg

Seminar Mittwoch
9.00-12.00 Uhr Raum 3303
Modul 5.3.1
„Soziale Arbeit mit Gemeinwesen“

Ihre Fragen / Meinungen ?

Prof. Dr. phil. Martin Becker